



# St. Willihad-Brief

Evangelischer Gemeindebrief für Groß Grönau, Schattin  
Groß Sarau, Klein Sarau, Tüschenbek, Hornstorf,  
Blankensee und Bez. Falkenhusen

4/16

## Gesegnete Adventszeit

Es gibt ein volkstümliches Advents- und Weihnachtslied, das bei unseren Treffen des Lebendigen Adventskalenders immer wieder gerne gesungen wird:

|: Es ist für uns eine Zeit angekommen, die bringt uns eine große Freud. :|

Übers schneebedeckte Feld wandern wir, wandern wir, durch die weite, weiße Welt.

|: Es schlafen Bächlein und Seen unterm Eise, es träumt der Wald einen tiefen Traum. :|

Durch den Schnee, der leise fällt, wandern wir, wandern wir, durch die weite, weiße Welt.

|: Am hohen Himmel ein leuchtendes Schweigen erfüllt die Herzen mit Seligkeit. :| Unterm sternbeglänzten Zelt wandern wir, wandern wir, durch die weite, weiße Welt.



Advent ist nach diesem Lied die Zeit der Hoffnung, dass ein stilles Leuchten am Himmel über uns wacht und uns den Weg weist, so dass wir dank ihm in eine gute Zukunft gehen können.

Der Prophet Jeremia verheißt uns, wie diese gute Zukunft aussehen wird (Jer 23, 5): „Siehe, es kommt die Zeit, spricht der Herr, dass ich dem David einen gerechten Spross erwecken will. Der soll ein König sein, der wohl regieren und Recht und Gerechtigkeit im Lande üben wird.“

Meine persönliche Hoffnung für unsere Zukunft ist, dass Gerechtigkeit und ein erfülltes Leben für alle Menschen Wirklichkeit werden. Sie richtet sich auf den, dessen Ankunft durch den hellen Stern von Bethlehem angekündigt wird: Gottes Sohn Jesus Christus. Mit ihm gehen wir getrost der Zukunft entgegen, „wandern wir in die weite, weiße Welt“, wie es in dem Adventslied heißt.

Diese adventliche Hoffnung und eine gesegnete Weihnachtszeit wünscht Ihnen und Euch allen Ihre Kirchengemeinde Groß Grönau.

*Pastorin Samone Fabricius*

## Es geht los: Kirchenwahl am Sonntag, 27. November, 11-18 Uhr



Inzwischen haben alle wahlberechtigten Gemeindemitglieder, die spätestens am 13. November mindestens 14 Jahre alt sind, ihre Benachrichtigung für die Kirchenwahl bekommen. Die Wahl findet am 27. November 2016 von 11.00 bis 18.00 Uhr statt. Aus Ihrer Wahlbenachrichtigung geht hervor, wann und wo Sie Ihre Stimme abgeben können. Außerdem ist ein Vordruck enthalten, um die Stimmabgabe per Briefwahl zu beantragen.

Dieser Antrag muss spätestens zwei Tage vor dem Wahltermin in der Kirchengemeinde vorliegen. Sollte die Wahlbenachrichtigung verlorengehen, genügt im Wahllokal auch nur der Personalausweis.

In unserer Gemeinde werden für die Wahl vorgeschlagen: **Hartmut Angenendt, Udo Burchardt, Ole Falkenauer, Gundel Gollwitzer, Volker Hadenfeldt, Marlies Huguenin, Klaus Rohde**. In einem feierlichen Gottesdienst wird im Januar 2017 der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt.

*Samone Fabricius*

## Eine Wippe bereichert unser Angebot im Außengelände

Schon zum 21. Mal haben Eltern, Ehemalige und Mitarbeitende der Kita den beliebten Kleidermarkt im ev. Gemeindezentrum Berliner Straße mit Erfolg organisiert. Wir können durchaus mit Berkenthin und Krummesse konkurrieren, und das spornt an.

Im Frühjahr freuten sich die Krippenkinder über neue Wandspiele und jetzt konnten wir, dank der großzügigen Spenden, die Wippe einweihen.



*Birgit Melz*

## Abschlussgottesdienst mit Rückmeldungen aus der Gemeinde

Am Sonntag, dem 8. Januar, um 10.00 Uhr hält unser Lektor Herr Udo Burchardt im Rahmen seiner Ausbildung zum Prädikanten seinen Abschlussgottesdienst. Seit einiger Zeit hat Udo Burchardt schon als Lektor Gottesdienste in unserer Gemeinde verantwortlich selber



gestaltet und geleitet. Prädikanten sind Laienprediger, die eigene Predigten schreiben und die Bibel genauer kennenlernen. Sie dürfen in unserer Landeskirche auch taufen und verantwortlich das Abendmahl mit der Gemeinde feiern.

Der ehrenamtliche Dienst der PrädikantInnen gründet auf der reformatorischen Idee Martin Luthers vom „Priestertum aller Gläubigen“. Das heißt, alle Gläubigen sind berechtigt, die Botschaft des Evangeliums Jesu Christi weiterzusagen.

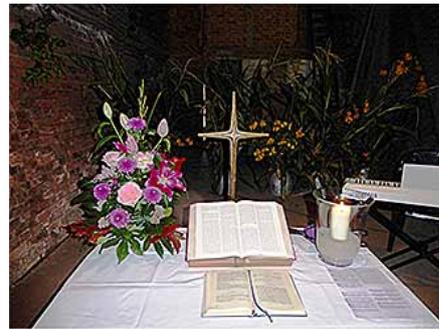
Sie alle haben im Anschluss an den Gottesdienst die Gelegenheit, Herrn Burchardt Rückmeldungen zu seinem Gottesdienst zu geben.

Herr Burchardt und wir alle wünschen uns natürlich, dass Sie möglichst zahlreich zu diesem Gottesdienst kommen. Daher laden wir Sie und Euch alle sehr herzlich ein.

*Samone Fabricius*

## Gottesdienst in Klein Sarau

Am 25. September hatten wir keinen Gottesdienst in der Kirche, sondern in einem ehemaligen Kuhstall der Familie Huguenin in Klein Sarau gefeiert. Wir waren erstaunt, wie viele Gemeindeglieder gekommen waren. Viele Groß- und Klein Sarauer, nutzten bei einem schönen Herbsttag die Gelegenheit, um einmal einen kürzeren Weg zur Kirche zu haben.



Es war eine Gottesdienstfeier in einer besonderen Atmosphäre. Die Familie Huguenin hatte den ehemaligen Kuhstall liebevoll ausgestattet. Unser Küster hatte mit

der Bibel und den Kerzenleuchtern aus unserer Kirche einen Altar aufgebaut, die Kirchenmusikerin begleitete uns auf dem Piano.

Und die Familie Huguenin hatte auch noch für unser leibliches Wohl gesorgt und Kaffee gekocht und leckere Kuchen gebacken.

So konnten wir im Anschluss an den Gottesdienst noch bei strahlendem Sonnenschein im hübschen Bauerngarten der Familie Huguenin gemütlich zusammensitzen und uns unterhalten.

Wir möchten uns herzlich bedanken bei allen, die mitgeholfen haben, auch bei der Familie Schott aus Groß Grönau, dass sie uns ihre vielen Gartenstühle zur Verfügung gestellt hatte.

Am Ende bin ich von einigen gefragt worden, ob wir das wiederholen werden. Ja, das werden wir auf jeden Fall. Spätestens im nächsten Jahr kommen wir wieder nach Groß Sarau.

*Gundel Gollwitzer*

## Machet die Tore weit Adventliche Chormusik aus fünf Jahrhunderten

mit dem Chor der Singeleiter Lübeck  
unter der Leitung von Darko Bunderla

Samstag, 3. Dezember, 17.00 Uhr  
in der Kirche

Eintritt ist frei,  
um Spenden wird gebeten



## Lutherjahr

Das kommende Jahr wird ein Lutherjahr werden. 500 Jahre nach dem berühmten Anschlag seiner Thesen an die Schlosskirche zu Wittenberg, mit denen er die Missstände in der damaligen Katholischen Kirche anprangerte, wird der Reformator und Begründer der Evangelisch-Lutherischen Kirchen im Mittelpunkt zahlreicher Publikationen und Veranstaltungen stehen. Solche Würdigung ist durchaus angemessen, sind die Folgen seines Handelns und Denkens doch epochal, zumindest für die Geschichte Europas und Nordamerikas. Wer die Veranstaltungen und Diskussionen, die Bücher und Filme zum Thema besser verstehen möchte, bedenke bei allem folgendes:



Luther war kein Mann, der eines Tages im Jahre 1517 aufstand, um an dem Tage die Kirche zu reformieren, sondern nach einem langsamen Wachsen von Zweifeln an den bestehenden Verhältnissen, hat er sich schließlich zu einer öffentlichen Disputation zu diesen Verhältnissen entschlossen und mit seinen

Thesen dazu aufgerufen. Die damit angefangene Diskussion beschränkte sich dann jedoch nicht auf einen Tag und nicht auf einen Ort, sondern zog viele Gelehrte, Fürsten und Geistliche in ganz Deutschland an. Luther hatte einen Nerv der Zeit getroffen. Seine Aufgabe wurde es nun, die Diskussion mit Argumenten zu befördern. Stück für Stück lernte er es, die Bibel neu zu lesen, Stück

für Stück verstand er es, die Konsequenzen für die Gesellschaft zu entwickeln. Stück für Stück entwickelt sich Luther dabei von einem mittelalterlich geprägten Menschen zu einem Wegbereiter der Neuzeit. Darum wird man bei allen Diskussionen immer schön unterscheiden müssen zwischen einem jungen und einem alten Luther, zwischen einem mittelalterlich geprägten und einem neuzeitlichen, einem seinem alten Orden verpflichteten und einem, der die alte Kirche verändern will. Wir werden darum von einem Luther hören, der für heutige Ohren judenfeindlich klingt. Wir werden von einem Luther hören, der mal die Bauern befreien will und mal gegen sie schimpft, von einem, der den Fürsten die Leviten liest und einem, der die Fürsten zu Verbündeten hat. Wie schwer dieser Übergang von der alten Weltordnung, in der das Recht und die Wahrheit stets auf der Seite von angestammten Autoritäten war, hin zu einer, die sich auf Vernunft, Gewissen und – in diesem Falle theologischer – Wissenschaft beruft, war, bezeugt sein Satz vor dem Reichstag in Worms, vor dem er seine Schriften widerrufen sollte:

„Wenn ich nicht durch Zeugnisse der Schrift und klare Vernunftgründe überzeugt werde; denn weder dem Papst noch den Konzilien allein glaube ich, da es feststeht, dass sie öfter geirrt und sich selbst widersprochen haben, ...will ich nichts widerrufen, weil wider das Gewissen etwas zu tun weder sicher noch heilsam ist. Gott helfe mir, Amen!“

Damit ist er ganz sicher kein Heiliger geworden und auch kein Nationalheld – zu beidem wurde er von eifrigen Anhängern schon einmal stilisiert, - aber doch für Europa ganz sicher zu einem Wegbereiter der Aufklärung.

*Rolf Brunke*

## Danke für alle guten Gaben

Ganz herzlichen Dank sagen wir allen, die auch in diesem Jahr wieder ihre Erntegaben als Spenden brachten: Alles, was auf dem Feld und im Garten geerntet wurde,



wie Kartoffeln, Äpfel, Möhren usw.. Wir konnten damit unsere Kirche passend zum Erntedankfest, dem 5. Oktober, festlich schmücken. Die Gaben wurden nach dem Gottesdienst an die

Ratzeburger Tafel e. V. gespendet, die Bedürftige mit Lebensmitteln versorgt.

*Gundel Gollwitzer*

## Konzerte in der Kirche

Sonntag, 11. Dezember, 17.00 Uhr

**Konzert mit dem Chor  
„Eurocantat“ und Orgel**

Donnerstag, 15. Dezember, 18.00 Uhr

**Weihnachtskonzert  
der Waldschule Gr. Grönau**

Sonnabend den 17. Dezember um 17.00 Uhr

**Weihnachtsoratorium von C. Saint-Saens**

mit der Kantorei „St. Willehad“,  
Pronstorfer Kantorei,  
Orchester und Solisten

## Notizen aus dem Kirchengemeinderat

### Weitere Kindergartengruppen

Wir haben in der vorletzten Ausgabe darüber berichtet, dass von den Gemeinden Groß Grönau und Groß Sarau ein neuer Kindergarten gebaut wird. Wie geplant haben wir im Kindergarten in der Berliner Straße ab dem 1. September schon eine weitere Krippengruppe für 15 Kinder eingerichtet.

Ab Herbst dieses Jahres sollten dann zusätzliche Kindergartengruppen für Kinder ab 3 Jahren vorübergehend im neuen Gemeinschaftshaus Am Torfmoor eingerichtet werden. Leider verzögert sich die Fertigstellung dieses Gebäudes. Für die Eltern, die auf einen Platz für ihr Kind warten, ist dies verständlicherweise eine unbefriedigende bzw. sogar schwierige Situation. Als Übergangslösung hat die Kirchengemeinde inzwischen eine Gruppe im Gemeindezentrum eingerichtet. Die Kosten, die vor allem für das zusätzliche Personal anfallen, werden von den Gemeinden Groß Grönau und Groß Sarau übernommen. Die Kirchengemeinde und die Gemeinden versuchen gemeinsam, die Übergangszeit für die Eltern und Kinder so günstig wie möglich zu gestalten.

### Sanierung Pfarscheune

Am Erntedankfest konnten wir die Erbsensuppe im Anschluss an den Gottesdienst wieder in der Pfarscheune



genießen, denn die Sanierung der Westseite der Pfarscheune ist abgeschlossen. Damit ist die Stabilität der Scheune wiederhergestellt.

Die Gesamtkosten für diese Baumaßnahme

haben 24.400 € betragen. Wir danken ganz herzlich der Edeltraut-Bernacisko-Stiftung und dem Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg, die uns Zuschüsse gewährt haben. Sehr herzlich danken wir auch allen, die durch ihre Kollekte im Gottesdienst geholfen haben. Durch diese Gelder konnte der Eigenanteil der Kirchengemeinde gemindert werden, so dass wir für das nächste Haushaltsjahr 25.000 € für den notwendigen Innenausbau einstellen können. Davon sollen, so weit möglich, die Scheunentore erneuert, ein Dielenboden eingezogen und eine neue Beleuchtung eingebaut werden. Dann kann die Scheune zum Beispiel für den Kirchenkaffee im Anschluss an den Gottesdienst genutzt werden.

*Samone Fabricius*

## LEBENDIGER adventskalender

Auf der nächsten Seite finden Sie den diesjährigen „Lebendigen Adventskalender“. Wir freuen uns, dass wieder so viele Gemeindeglieder gerne bereit sind, Gastgeber zu sein. Herzlichen Dank dafür.

Durch rege Bautätigkeit sind viele Menschen in unsere Gemeinde gezogen, die den „Lebendigen Adventskalender“ vielleicht noch nicht kennen. Wir empfehlen Ihnen, an dem einen oder anderen Abend als Gast teilzunehmen. Es würde uns freuen, wenn Sie dadurch Lust bekämen, auch einmal Gastfamilie zu sein.



Der Ablauf des besinnlichen Beisammenseins ist wie in den vergangenen Jahren:

Man versammelt sich um 18.30 Uhr (beim Pflegeheim Landhaus Groß Grönau um 16.00 Uhr) vor einem adventlich geschmückten und mit der Adventskalenderzahl verzierten Fenster, einer Tür oder einem beliebigen Eingang. Die Gastgeberfamilie hält heiße Getränke bereit und eröffnet das Beisammensein mit dem Klingeln eines (zur Verfügung gestellten) Glöckchens. Für das gemeinsame Singen gibt es Liederhefte. Ein Trinkgefäß bringen Sie bitte mit. Unsere Kerze weist den Weg zum Eingang. Es empfiehlt sich dennoch, eine Taschenlampe mitzunehmen. Bitte auch an entsprechende Kleidung für den Aufenthalt im Freien denken.

Kerze, Glocke und Liederhefte werden von den Gastgebern des nächsten Tages abgeholt. Am 24. Dezember wird das Licht in unsere Kirche gebracht.

*Olly Huguenin*

*Josiena von Samson*

☎ 04509 / 8204

☎ 04509 / 8864

## LEBENDIGER adventskalender

 <b>1</b> Familie Brunke Berliner Straße 21 Groß Grönau	<b>2</b> Familie Burchardt Am Viërth 7 Groß Grönau	<b>3</b> Fam. Laasch/Friedrich Mecklenburger Str. 48 Groß Grönau
<b>4</b> Familie Hagen Roter Löwe 5a Klein Sarau	<b>5</b> Pflegeheim Landhaus Hauptstraße 59a Groß Grönau <small>Besuchstermin bereits um 16.00 Uhr</small>	<b>6</b> Gospel-Chor Gemeindezentrum Berliner Str. 2, Gr. Grönau
<b>7</b> Familie v. Samson Am Hornstorfer Weg 16 Groß Grönau	 <b>8</b> Familie Küpper Fischergang 1 Groß Sarau	<b>9</b> Familie Huguenin Klein Sarau 43 Klein Sarau
<b>10</b> Familie Bachmann Tüschembek 21 Tüschembek	<b>11</b> Familie Angenendt Am Born 31 Groß Grönau	<b>12</b> Vorwerker Diakonie Ziegelhorst
 <b>13</b> Familie Schott Hauptstr. 16 (Altes Backhaus) Groß Grönau	<b>14</b> Familie Fabricius Hauptstraße 16 Groß Grönau	 <b>15</b> Familie Melz Kranichweg 4 Groß Grönau
<b>16</b> Familie Joos/Pretzlaff Am Hang 24 Groß Sarau	<b>17</b> Familie Oloff Geerdshabe 33 Klein Sarau	<b>18</b> Familie Groeger/Boller Hauptstraße 63 Groß Grönau
<b>19</b> Familie Dr. Benecke Schanzenberg 2 Groß Sarau	 <b>20</b> Familie Mellin Tüschembeker Weg 3 Groß Sarau	<b>21</b> Familie Bruse Fischergang 12 Groß Sarau
 <b>22</b> Familie Lütjohann Heuterdamm 3 Groß Grönau	<b>23</b> Familie Mende Tüschembeker Weg 5 Groß Sarau	<b>24</b> St. Willehad Kirche weihnachtliche Gottesdienste Empfang der Kerze



## Alle Kinder in den Garten

Seit einiger Zeit gibt es nicht nur einen Rechtsanspruch aller Kinder bzw. deren Eltern auf einen Kindergartenplatz ab dem dritten Lebensjahr, sondern auch auf einen in einer Krippe ab dem zweiten Lebensjahr. Diese politischen Entscheidungen aus Berlin haben die Provinzen des Landes ordentlich in Bewegung gesetzt.

Überall entstanden neue oder größere Kindergärten, so auch bei uns. Da die Politik die Entwicklungen in Folge ihrer eigenen Entscheidungen aber nicht richtig eingeschätzt hat, kommt es immer noch zu Engpässen in der Versorgung mit Plätzen, so auch bei uns.

Um in der Zeit bis zum Bau eines oder zweier neuer Kindergärten möglichst viele Plätze anbieten zu können, sollten übergangsweise drei Gruppen in dem neuen Sportlerheim am Torfmoor untergebracht werden. Das aber verzögert sich von Monat zu Monat. Um die größte Not etwas abzufedern, hat die Kirchengemeinde darum eine provisorische Gruppe im Gemeindezentrum eingerichtet.

Wie lange wir noch auf die drei Gruppen im neuen Gebäude am Torfmoor warten müssen, bleibt indes ungewiss. Gewiss ist jedoch, dass dies nicht an den örtlichen Politikern oder Planern liegt, sondern am Reichtum des Landes. Denn durch die Nullzinspolitik der EZB fließt nicht nur viel Geld in die klammen Mittelmeerländer, sondern auch in die Länder des Nordens mit ihren nahezu oder ganz ausgeglichenen Haushalten. Nie war es also für die öffentliche Hand günstiger, an Geld heranzukommen. Die Folge ist eine verstärkte Bautätigkeit im privaten und im öffentlichen Sektor.



Die vielen Baustellen in Lübeck und auf den sie umgebenden Autobahnen sind nur ein Ausweis dieser Entwicklung. Ein anderer ist die Verschleppung von Fertigstellungszeiten bei Gebäuden, da die Baufirmen die vielen

Aufträge nicht fristgerecht abarbeiten können. Dazu kommt es bereits bei einigen Baustoffen zu Lieferengpässen, was die Bauzeiten abermals hinauszieht. In dieser Entwicklung treffen sich kurioser Weise Armut und Reichtum in einem gleichen Ergebnis.

Uns bleibt es abzuwarten. Es wird ein gutes Ende geben, die Planungen sind jedenfalls vielversprechend.

*Rolf Brunke*

## Kirchenbuch

### Taufen

Joost Mika Sommer  
Aaron Brauer  
Marie Sophie Frank  
Minna Fritzy Burzlaff

### Bestattungen

Herbert Wallat (82)  
Berthold Gregor (61)  
Edith Eßbach (90)  
Hilda Anton (86)

### Trauungen

Björn Katzer und  
Meike Katzer, geb. Laqua

Bitte merken Sie sich schon einmal die Termine unserer Veranstaltungen zum

## Weltgebetstag von den Philippinen vor:

### Bunter Nachmittag

Bilder, Wissenswertes, Musik und köstliche Speisen von den Philippinen  
Freitag, 3. März, 16 Uhr,  
Gemeindehaus St. Augustinus-Gemeinde,  
Falkenhusener Weg, Lübeck



## Gottesdienst zum Weltgebetstag

Sonntag, 5. März, 10 Uhr,  
Kirche St. Willehad Groß Grönau  
Anschließend Kaffee und Kulinarisches  
von den Philippinen zum Probieren

Das im letzten Gemeindebrief angekündigte **Konzert am 27. November (1. Advent) muss aus organisatorischen Gründen verschoben werden.**

Bitte beachten Sie die späteren Ankündigungen!

Im Gottesdienst am 1. Advent um 10.00 Uhr findet ein **musikalischer Gottesdienst mit Solisten, Kantorei und Instrumentalisten** statt.

27. November, 10.00 Uhr Pastorin Fabricius <b>Musikalischer Gottesdienst mit Solisten, Kantorei und Instrumentalisten</b> Jeremia 23, 5-8 Die Verheißung von Gerechtigkeit	<b>1. Advent</b>	31. Dezember <b>18.00 Uhr</b> Pastorin Fabricius Jesaja 30, 15-17 Vertrauen statt Angst	<b>Silvester Musikalische Andacht</b>
4. Dezember, 10.00 Uhr <b>Singegottesdienst</b> Pastorin Fabricius	<b>2. Advent Mit Kantorei Abendmahl (T)</b>	1. Januar, 18.00 Uhr Pastor Brunke	<b>Neujahr</b>
11. Dezember, 10.00 Uhr Pastor Brunke	<b>3. Advent</b>	8. Januar, 10.00 Uhr Lektor Burchardt Matthäus 4, 12-17 Anfänge	1. Sonntag nach Epiphania <b>Abschlussgottesdienst im Rahmen der Prädikantenausbildung</b>
18. Dezember, 10.00 Uhr Pastorin Fabricius Lukas 1, 26-38 In Erwartung des Kommens Gottes	<b>4. Advent Mit Gospelchor Joyful Singers</b>	15. Januar, 10.00 Uhr 2. Mose 33, 17 b-23	2. Sonntag nach Epiphania
24. Dezember <b>15.00 Uhr Krippenspiel</b> Pastorin Fabricius	<b>Heiligabend</b>	22. Januar, 10.00 Uhr <b>Verabschiedung des alten und Amtseinführung des neuen Kirchengemeinderates</b>	3. Sonntag nach Epiphania
<b>16.30 Uhr</b> Pastor Brunke		29. Januar, 10.00 Uhr Matthäus 14, 22-33	4. Sonntag nach Epiphania
<b>18.00 Uhr</b> Pastor Brunke		5. Februar, 10.00 Uhr 2. Mose 3, 1-10	Letzter Sonntag n.Epiphania
<b>22.30 Uhr</b> <b>Musikalische Christmette</b> Pastorin Fabricius Lukas 2, 1-20 Der Weg Jesu in die Geschichte der Menschen	<b>Mit Kantorei</b>	12. Februar, 10.00 Uhr Lukas 17, 7-10	Septuagesimae
25. Dezember, 10.00 Uhr Pastor Brunke	<b>1. Weihnachtstag</b>	19. Februar, 10.00 Uhr Markus 4, 26-29	Sexagesimae
26. Dezember, 10.00 Uhr Pastorin Fabricius Johannes 8, 12-16 Jesus gibt der Welt den neuen Schein	<b>2. Weihnachtstag</b>	26. Februar, 10.00 Uhr Lukas 10, 38-42	Estomihi
		5. März Gottesdienst zum <b>Weltgebetstag von den Philippinen</b> „Was ist denn fair?“ Weltgebetstagsgruppe Anschließend Kaffee und philippinische Köstlichkeiten zum Probieren im Alten Pastorat	Invokavit

Bei den angegebenen Bibeltexten handelt es sich um die voraussichtlichen Predigttexte.

In den Gottesdiensten wird das Abendmahl mit Wein (W) oder Traubensaft (T) gefeiert. Bitte beachten Sie die Ankündigungen.

Die Kirche ist mit einer **Anlage für Hörgeschädigte** ausgestattet. Am Südportal befindet sich eine **Rollstuhlrampe**. Bitte wenden Sie sich erforderlichenfalls an unseren Küsterdienst.

## Auf einen Blick

Sonntag, 27. November

### Kirchenwahl

von 11.00 - 18.00 Uhr

vom 1. - 24. Dezember täglich  
um 18.30 Uhr

### beweglicher Adventskalender

Samstag, 3. Dezember,  
17.00 Uhr in der Kirche

### Chor der Singeleiter

Sonntag, 8. Januar, 10.00 Uhr  
Abschlussgottesdienst unseres  
Lektors Udo Burchardt

### Vorschau:

Freitag, 3. März, 16 Uhr,

### Weltgebetstag von den Philip- pinen im Gemeindehaus

St. Augustinus-Gemeinde, Fal-  
kenhusener Weg, Lübeck

### Bunter Nachmittag

Bilder, Wissenswertes, Musik  
und köstliche Speisen von den  
Philippinen

Der nächste Gemeindebrief  
erscheint Ende Februar 2017  
(Redaktionsschluss: 12. 01 2017)

### Spendenmöglichkeiten:

KSK Herzogtum Lauenburg

IBAN:

DE48 2305 2750 0000 1169 98

BIC: NOLADE21RZB

Bei Überweisungen können  
Spendenquittungen ausgestellt  
werden. Bitte Zweck angeben.

### Impressum

St. Willehad-Brief

Hrsg.: Kirchengemeinderat

Groß Grönau, Berliner Straße 2,  
Tel. 1047

Redaktion:

Samone Fabricius

Rolf Brunke

Udo Burchardt

Gundel Gollwitzer (v.i.S.d.P.)

Mail: [gemeindebrief@gmail.com](mailto:gemeindebrief@gmail.com)

Druck: K & D Druckstudio

Malmöstraße 24, 23560 Lübeck

## Treffpunkte in Groß Grönau

### Gemeindezentrum

**montags** 14.00 – 16.30 Uhr Seniorenclub mit Frau Gollwitzer  
19.30 – 21.30 Uhr Kantorei

**dienstags** 18.30 – 20.00 Uhr Gospelchor

**mittwochs** 19.00 – 21.00 Uhr Handarbeitskreis  
9.30 – 11.00 Uhr Mutter-Kind-Gruppe

**freitags** 15.00 – 17.00 Uhr Musikalische Früherziehung  
mit Frau Frohriep

### Kirche

**sonntags** 10.00 – 11.00 Uhr Gottesdienst

### Gemeinderaum im Friedhofsgebäude

**montags** 16.15 – 17.00 Uhr Kinderchor

**dienstags** 10.00 – 11.00 Uhr Heiteres Gedächtnistraining  
mit Frau Gollwitzer

## An wen wende ich mich?

### Vorsitzende Kirchengemeinderat

**Pastorin** Samone Fabricius

Hauptstraße 16

Telefon 8966 Fax 8962

Mail: [Samone.Fabricius@t-online.de](mailto:Samone.Fabricius@t-online.de)

Sprechstunde nach Vereinbarung

### Pastor Rolf Brunke

Berliner Straße 21

Telefon 8936 Fax 70 90 87

Mail: [rolfbrunke\(at\)freenet.de](mailto:rolfbrunke(at)freenet.de)

Sprechstunde nach Vereinbarung

### Kirchenbüro

#### im Gemeindezentrum

Berliner Straße 2

Astrid Hennings

di. - do. 9.00-13.00 Uhr

fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Telefon 1047 Fax 8532

e-mail:

[Kirche.gross-groenau@t-online.de](mailto:Kirche.gross-groenau@t-online.de)

### Kirchenmusikerin

Margarita Schablowskaja

Telefon 0451/9 30 56 18

Mail: [musik.kirche\(at\)web.de](mailto:musik.kirche(at)web.de)

### Kindergarten

Berliner Straße 2

Telefon 2029, Fax 7999571

Mail: [kiga.gross-groenau\(at\)t-online.de](mailto:kiga.gross-groenau(at)t-online.de)

Leiterin: Birgit Melz

### Friedhofsverwalter

Ole Falkenauer

Schattiner Weg 29a

Telefon 2392 und 0152/28 81 43 56

Fax 7995136

### Küster und Hausmeister

Peter Grobmeier

Telefon 1047 (über Kirchenbüro)

und 0178/4256979 Fax 7 99 51 60

e-mail: [kuester.stwillehad\(at\)gmx.de](mailto:kuester.stwillehad(at)gmx.de)

**Internet:** [www.kirche-gross-groenau.de](http://www.kirche-gross-groenau.de)